

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung der

Verbandsversammlung des EVS

am 23. März 2010

Ort der Sitzung: Untertürkheimer Straße 21, 66117 Saarbrücken

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Fritz-Hermann Lutz, **Eppelborn**

Geschäftsführung: Herr Karl Heinz Ecker
Herr Dr. Heribert Gisch

Zeit der Sitzung: von 10:10 Uhr bis 11:15 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Herr Beigeordneter Gustav Brandstätter als Vertr. für Herrn Bürgermeister Erhard Seger, **Beckingen**
Herr Bürgermeister Heinz Müller, **Bexbach**
Frau Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener, **Blieskastel**
(bis 11:00 Uhr)
Herr Bürgermeister Stefan Louis, **Bous**
Frau Beigeordnete Mathilde Balencia als Vertr. für Herrn Bürgermeister Franz-Josef Berg, **Dillingen**
Herr Bürgermeister Thomas Hartz, **Ensdorf**
Herr Bürgermeister Wolfgang Alles, **Freisen**
Herr Bürgermeister Rolf Schultheis, **Friedrichsthal**
Herr Bürgermeister Alexander Rubeck, **Gersheim**
Herr Bürgermeister Peter Duchene, **Großrosseln**
Herr Bürgermeister Rainer Ziebold, **Heusweiler**
Herr Oberbürgermeister Karlheinz Schöner, **Homburg**
Herr Bürgermeister Armin König, **Illingen**
Herr Bürgermeister Frank John, **Kirkel**
Herr Bürgermeister Stephan Strichertz, **Kleinblittersdorf**
Herr Bürgermeister Arno Schmidt, **Lebach**
Herr Bürgermeister Lothar Christ, **Losheim am See**
Herr Bürgermeister Herbert Keßler, **Mandelbachtal**
Herr Bürgermeister Werner Laub, **Marpingen**
Herr Bürgermeister Walter Dietz, **Merchweiler**
Herr Oberbürgermeister Dr. Alfons Lauer, **Merzig**
Frau Bürgermeisterin Judith Thieser, **Mettlach**
Herr Bürgermeister Theo Staub, **Namborn**
Herr Bürgermeister Jörg Aumann als Vertr. für Herrn Oberbürgermeister Jürgen Fried, **Neunkirchen**
Herr Bürgermeister Andreas Veit, **Nohfelden**
Herr Bürgermeister Hans Uwe Schneider, **Nonnweiler**
Herr Bürgermeister Stephan Rausch, **Oberthal**
Herr Bürgermeister Bruno Schmitt, **Perl**
Herr Bürgermeister Martin Speicher, **Püttlingen**
Herr Beigeordneter Karl-Heinz Lander als Vertr. für Frau Bürgermeisterin Karin Lawall, **Quierschied**
Herr Bürgermeister Martin Silvanus, **Rehlingen-Siersburg**
Herr Bürgermeister Klaus Häusle, **Riegelsberg**
Herr Beigeordneter Kajo Breuer, **Saarbrücken**

Herr Oberbürgermeister Roland Henz, **Saarlouis**
Herr Bürgermeister Michael Philippi, **Saarwellingen**
Herr Oberbürgermeister Georg Jung, **St. Ingbert**
Herr Beigeordneter Peter Klär als Vertr. für Herrn Bürgermeister Klaus Bouillon, **St. Wendel**
Herr Bürgermeister Armin Emanuel, **Schmelz**
Herr Bürgermeister Eberhard Blaß, **Schwalbach**
Herr Bürgermeister Reiner Pirrung, **Spiesen-Elversberg**
Herr Bürgermeister Hans-Werner Zimmer, **Sulzbach**
Herr Bürgermeister Hermann Josef Schmidt, **Tholey**
Herr Bürgermeister Thomas Burg, **Überherrn**
Herr Bürgermeister Fredi Dewald, **Wadern**
Herr Bürgermeister Werner Hero, **Weiskirchen**

Nicht anwesend:

Herr Bürgermeister Patrik Lauer, **Nalbach**
Herr Bürgermeister Hans-Heinrich Rödle, **Ottweiler**
Herr Beigeordneter Markus Fuchs, **Schiffweiler**
Herr Oberbürgermeister Klaus Lorig, **Völklingen**
Herr Bürgermeister Harald Braun, **Wadgassen**
Herr Bürgermeister Wolfgang Wiltz, **Wallerfangen**

Gäste:

Herr Friedrich Decker, OB a. D., **Aufsichtsrat EVS**
Herr Dr. Joachim Meier, **Aufsichtsrat EVS**
Herr Hans-Hermann Michaelis, **Aufsichtsrat EVS**
Herr Dr. Klaus Gärtner, **Beirat**
Herr Adam Schmitt, **MfU**
Herr Friedrich Erben, **MfU**

Vom EVS anwesend:

Frau Marianne Lehmann
Herr Dr. Paul-Gerhard Maurer
Herr Jürgen Philippi
Frau Katja Planz
Herr Klaus-Peter Truxa
Frau Elke Welter, Protokollführung

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Bürgermeister Lutz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und ganz besonders Herrn Bürgermeister Rubeck, Gersheim, als neues Mitglied der Verbandsversammlung. Er stellt Beschlussfähigkeit fest, da von 1.051 Stimmanteilen insgesamt 939 Stimmanteile anwesend sind. Einwände zur form- und fristgerechten Einladung werden nicht erhoben. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung von Niederschriften
2. Einführung des neuen Abfall-Gebührens systems zum 1.1.2011
- Informationen zum Projektstand
3. Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes Saarland, Teilplan Siedlungsabfälle, vom August 2004
-Hier: überarbeiteter Planentwurf vom Februar 2010
4. Verschiedenes

Top 1 Genehmigung von Niederschriften

Herr Bürgermeister Speicher, Püttlingen, und Herr Bürgermeister Schultheis, Friedrichsthal, erklären, dass sie sich bezüglich der Abstimmung zu **TOP 3 „Wirtschaftsplan des EVS 2010“** in der Sitzung der Verbandsversammlung am 08.12.2009 der Stimme enthalten haben, dies jedoch in der Niederschrift nicht aufgeführt sei. Einwände dagegen, die Niederschrift vom 08.12.2009 im Abstimmungsergebnis entsprechend zu ergänzen, werden nicht erhoben, so dass sich folgendes Abstimmungsergebnis ergibt:

Korrigiertes Abstimmungsergebnis: Mit 102 Enthaltungen (Bous, Nalbach, Quierschied, Saarlouis, **Püttlingen, Friedrichsthal**),
(VV vom 08.12.09 - TOP 3 - WP EVS 2010) 8 Gegenstimmen (Namborn) und
844 Stimmen dafür
mehrheitlich beschlossen

Beschluss: Die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung des EVS vom 08.12.2009 wird mit den Ergänzungen im Abstimmungsergebnis (Püttlingen und Friedrichsthal) hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 939 Stimmen beschlossen

Top 2 Einführung des neuen Abfall-Gebührensystems zum 1.1.2011 - Informationen zum Projektstand

Herr Philippi erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den derzeitigen Projektstand sowie die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Einführung des neuen Abfall-Gebührensystems zum 1.1.2011; die Unterlagen hierzu wurden als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Bezüglich der zurzeit laufenden Gefäßumstellungen erklärt Herr Bürgermeister Schmidt, Tholey, dass die Frage, ob es möglich sei, das alte Gefäß zu behalten, mehrfach von BürgerInnen an ihn herangetragen wurde. Herr Geschäftsführer Ecker erläutert, dass die alten Gefäße den Unternehmern gehören und es aufgrund der bestehenden Rücknahmelogistik nicht möglich sei, das alte Gefäß nicht zur Abholung bereitzustellen. Vielmehr müssten sich die BürgerInnen mit dem zuständigen Abfuhrunternehmer in Verbindung setzen.

Zu der Thematik „abschließbare Gefäße“ erklärt Herr Philippi, dass der EVS Schwerekraftschlösser bereithalten wird, die von den BürgerInnen beantragt werden müssen, von den zuständigen Abfuhrunternehmen eingebaut und gegen eine noch festzulegende monatliche Gebühr vom EVS vermietet werden.

Hinsichtlich der Frage, inwieweit künftig Sperrmüll kostenlos in den Wertstoff-Zentren von BürgerInnen angeliefert werden kann, entgegnet Herr Philippi, dass dies bis zu einer noch festzulegenden Gesamtmenge möglich ist, darüber hinaus werde dann eine Gebühr erhoben.

Frau Lehmann berichtet über die Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der Einführung des neuen Gebührensystems (Veröffentlichungen in den Amtsblättern, Wochenzeitschriften, Informationsschreiben an alle Städte und Gemeinden, verschiedene Broschüren, ...).

Herr Oberbürgermeister Henz begrüßt die Arbeit des EVS und bittet darum, die soeben vorgestellte Übersicht der Gesamtaktivitäten zur Verfügung zu stellen, damit in den Räten noch-

mals darüber berichtet werden kann. Frau Lehmann sagt dies zu (siehe beigefügte Anlage) und bittet darüber hinaus darum, die Informationen auch in der Öffentlichkeit möglichst breit zu streuen.

Die Ausführungen von Herrn Philippi und Frau Lehmann werden zur Kenntnis genommen.

Top 3 Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes Saarland, Teilplan Siedlungsabfälle, vom August 2004 Hier: überarbeiteter Planentwurf vom Februar 2010

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Lutz, übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Emanuel, der erklärt, dass die Grundlage des geänderten Entwurfs des Abfallwirtschaftsplanes vom Februar 2010 davon ausgehe, dass im ländlichen Raum bis zum Jahre 2019 eine sukzessive Umstellung vom Ident- hin zum Verwiegesystem stattfinden wird. Darauf basierend wurden die prognostizierten Abfallmengen nochmals nach unten korrigiert. Tatsache ist jedoch, dass die Stadt- und Gemeinderäte die Frage, ob das Ident- oder das Verwiegesystem eingeführt wird, seinerzeit ausführlich diskutiert haben und sich bis auf die Stadt St. Ingbert und die Gemeinde Losheim am See die Mehrheit der saarländischen Kommunen für die Einführung des Identsystems entschieden haben. Da der vorliegende Entwurf des Abfallwirtschaftsplanes diese Tatsache nicht berücksichtigt, sollten die Vorgaben des Ministeriums von den Mitgliedern der Verbandsversammlung kritisch hinterfragt werden, da heute nicht abzusehen ist, inwieweit es zu einer nachträglichen Systemumstellung kommen wird. Aus diesem Grund schlägt Herr Bürgermeister Emanuel vor, den vorliegenden Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen bzw. zu konkretisieren.

Die abfallwirtschaftlichen Zielsetzungen werden grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis genommen. Ob es durch eine nachträgliche Umstellung vom Ident- auf das Verwiegesystem in den Folgejahren zu einer merklichen Reduzierung der Restmüllmenge kommen wird, sei aus heutiger Sicht fraglich und somit werden die Zielvorgaben im überarbeiteten Planwurf zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes Saarland vom Februar 2010 in Zweifel gezogen. Zudem läge die Entscheidung, ob eine Systemumstellung durchgeführt wird, in der Zuständigkeit der Stadt- bzw. Gemeinderäte.

Herr Geschäftsführer Dr. Gisch weist nochmals darauf hin, dass es sich bei den Daten im Entwurf des Abfallwirtschaftsplanes um Prognosewerte handelt. Darüber hinaus müsse vor dem Hintergrund der anstehenden Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ab dem Jahre 2015 davon ausgegangen werden, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben weitere Reduzierungen des Restmüllaufkommens gefordert werden. Aus diesem Grund bittet Herr Geschäftsführer Dr. Gisch darum, heute keine Grundsatzdiskussion zu führen. Darüber hinaus habe Herr Bürgermeister Emanuel hier einen Beschlussvorschlag formuliert, mit dem sicherlich auch das Ministerium einverstanden ist.

Herr Schmitt, MfU, erklärt, dass die Führungsspitze des Ministeriums die abfallpolitische Neuorientierung des EVS, weg von der Beseitigung, hin zur Vermeidung, sehr begrüßt und diese auch positiv begleiten möchte. Vor dem Hintergrund dessen, was der EVS hinsichtlich der künftigen Abfallvermeidung bereits umgesetzt hat bzw. in naher Zukunft noch umsetzen wird, ist man seitens des Ministeriums der Ansicht, dass diese Zielvorgaben realistisch sind. Darüber hinaus war nie die Rede davon, den Kommunen den Zwang aufzuerlegen, künftig auf das Verwiegesystem umsteigen zu müssen. Vielmehr seien die Zielvorgaben, wie bereits von Herrn Geschäftsführer Dr. Gisch ausgeführt, Prognosewerte, die im Jahr 2014 überprüft und evtl. korrigiert werden müssen. Seitens des Ministeriums gehe man davon aus, dass die Verwiegung eine „Vorbildfunktion“ habe und sich ggf. einige Kommunen nachträglich für eine Systemumstellung entscheiden werden. Herr Schmitt führt weiter aus, dass sich der EVS auf einem guten Weg befinde, dass man gemeinsam alles unternehmen sollte, die Zielvorgaben zu erreichen und darüber hinaus heute den geänderten Planentwurf zustimmend zur Kenntnis nehmen sollte.

Herr Bürgermeister Christ plädiert dafür, in den Beschlussvorschlag lediglich „...die alleinige Zuständigkeit der Kommunen hinsichtlich einer Systemumstellung...“ aufzunehmen. Herr Bürgermeister Emanuel schlägt vor, die von ihm gewählte moderate Formulierung beizubehalten.

Beschluss: Die Verbandsversammlung nimmt die Zielvorgaben des überarbeiteten Planentwurfs vom Februar 2010 zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes Saarland, Teilplan Siedlungsabfälle, vom August 2004 grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis. Jedoch werden diese Zielvorgaben unter der vom Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr festgelegten Prämisse, dass in den Folgejahren Systemumstellungen vom Ident- hin zum Verwiegesystem in verschiedenen Kommunen im Saarland durchgeführt werden (diese Entscheidung liegt in der Zuständigkeit der Kommunen) und es demzufolge zu einer weiteren Reduzierung des Restmüllaufkommens kommen wird, kritisch betrachtet.

Frau Bürgermeisterin Faber-Wegener, Blieskastel, verlässt vor der Abstimmung die Sitzung.

- Abstimmungsergebnis:**
1. Für den modifizierten Beschlussvorschlag:
Mit 17 Gegenstimmen (Losheim am See),
18 Enthaltungen (Illingen) und
881 Stimmen dafür
mehrheitlich beschlossen
 2. Für die grundsätzlich zustimmende Kenntnisnahme
des Planentwurfs:
Mit 18 Enthaltungen (Illingen) und
898 Stimmen dafür
einstimmig beschlossen

Top 8 Verschiedenes

Herr Geschäftsführer Ecker berichtet, dass im Anschluss an die Sitzung der Verbandsversammlung zwei Gesellschafterversammlungen sowie die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates der BioSaar GmbH stattfinden werden. Er führt weiter aus, dass in der Sitzung des Aufsichtsrates der EVS ABW GmbH am 02.03.2010 beschlossen wurde, die Anlage in Lockweiler zum Jahresende zu schließen, der EVS jedoch darüber hinaus alles unternehmen wird, um für das Personal der BioSaar GmbH ein den Fähigkeiten entsprechendes Beschäftigungsverhältnis zu finden. Des Weiteren wird Herr Dr. Gisch neuer Geschäftsführer und die Herren Dr. Paul-Gerhard Maurer und Norbert Karl werden zu Prokuristen der BioSaar GmbH bestellt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Saarbrücken, den 23. März 2010

gez.:
Bürgermeister Fritz-Hermann Lutz
Vorsitzender

gez.:
Karl Heinz Ecker
Geschäftsführer

gez.:
Dr. Heribert Gisch
Geschäftsführer

gez.:
Bürgermeister Stephan Strichertz
Mitunterzeichner

gez.:
Bürgermeister Martin Speicher
stv. Mitunterzeichner

gez.:
Elke Welter
Protokollführung